



Themen der Region Sønderjylland-Schleswig

Im Jahr 1997 wurde die formalisierte grenzüberschreitende Zusammenarbeit an der deutsch-dänischen Landgrenze begründet. Das übergeordnete Ziel der Zusammenarbeit besteht darin, gemeinsame Aktivitäten zu verwirklichen, die die Entwicklung in der Region fördern und gleichzeitig nähere Kontakte zwischen der Bevölkerung, der Wirtschaft und den Verbänden auf beiden Seiten der Grenze herstellen, sowie im übrigen die Zusammenarbeit über die Grenze zu intensivieren. Im europäischen Beziehungsrahmen soll die Region als Einheit auftreten.

Eine regelmäßige Evaluation der Arbeit der Region ist vertraglich festgelegt und führt zu Änderungen und Anpassungen der Struktur und inhaltlichen Schwerpunktsetzung. Der aktuell gültige angepasste Vereinbarungstext vom 2.12.2022 nennt folgende inhaltliche Schwerpunkte:

- *Arbeitsmarkt:* Förderung des Grenzpendelns / der Arbeitnehmerfreizügigkeit.
- *Kultur:* Förderung eines zusammenhängenden grenzüberschreitenden Kulturraums.
- *Politischer und administrativer Dialog und Zusammenarbeit:* Politische Netzwerkbildung und Dialog zwischen den grenznahen politischen Akteuren und Behörden; Nutzung der grenzregionalen Entwicklungspotentiale.

Praktische Umsetzung

Die praktische Umsetzung dieser Zielsetzungen findet auf ganz unterschiedlichen Ebenen statt (s. auch Organisation der Region Sønderjylland-Schleswig). Vorstand und drei Ausschüsse sowie die verschiedenen Fach-, Arbeits- und Netzwerkgruppen beschäftigen sich mit den o.g. Themen und initiieren Aktivitäten, die dann häufig vom Regionskontor & Infocenter koordiniert werden.

Kultur & Sprache

Bereits Ende der 1990er Jahre wurde der erste deutsch-dänische Kultur- und Netzwerkpool aus Mitteln der regionalen Partner gespeist, um grenzüberschreitende Kultur-, Jugend-, Schul- und Sportprojekte zu fördern. Seit 2004 konnten mit Mitteln aus dem Interreg A-Programm in Regie des Regionskontors & Infocenters die Projekte People to People, Kulturbrücke, KulturDialog, KursKultur und KursKultur 2.0 durchgeführt werden.

Interreg Deutschland-Danmark finanziert den Bürgerprojektfond und hat das Regionskontor & Infocenter damit beauftragt, den Fond zu verwalten. In den Jahren 2023-2029 kann der Fond mehr als 28.600.000 DKK / 3,75 Mio. EUR für bürgernahe deutsch-dänische Projekte und Begegnungen im gesamten Interreg-Programmgebiet bewilligen.

Nach 2 erfolgreichen Perioden wird die 3. Kulturabsprache von 2021 bis 2024 durchgeführt.

Seit 2004 koordiniert das Regionskontor die Sprachenkampagne der Region Sønderjylland-Schleswig und hat eine Reihe Aktivitäten mit den Bildungsinstitutionen des Grenzlandes durchgeführt. Hieraus ist u.a. das Projekt Professor Dr. ABC hervorgegangen, wo Kinder in



Kindergärten und Schulen auf spielerische Art und Weise mit der Nachbarsprache konfrontiert werden.

Arbeitsmarkt

Seit 2004 führt das Regionskontor & Infocenter die Beratung von Grenzpendlern durch, zunächst im Rahmen eines Interreg-Projektes (2004-2007), mittlerweile als fester Bestandteil der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, der allen Arbeitnehmern, Arbeitgebern und Institutionen offensteht. Um die erfolgreiche Beratungstätigkeit zu unterstützen und um die Mobilitätsbarrieren auf dem Arbeitsmarkt abzubauen, führte die Region von 2010 bis 2014 das Interreg-Projekt Pontifex-Brückenbauer durch.

Europäische Zusammenarbeit

Seit 2006 ist die Region Sønderjylland-Schleswig im Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AGEG) vertreten. 2014 richtete sie gemeinsam mit der AGEG eine europäische Kulturkonferenz (Culture Task Force) aus, im Juni 2015 war sie Gastgeber für die Vorstandssitzung.

Neben den genannten Projekten ist die Region Sønderjylland-Schleswig an zahlreichen kleineren und größeren Projekten und Initiativen beteiligt.